

# Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 25.10.2022



## **Mitteilung der Verwaltung**

### Absetzen Tagesordnungspunkt 7

Der Tagesordnungspunkt 7 wird in Rücksprache mit dem Planer abgesetzt.

### Fuß- und Radwege in die Nachbarorte

In den Nachbarort Kleinbettlingen soll ein Rad- und Fußweg entstehen. Der Radweg wird auf der rechten Seite, Ortsausgang Grafenberg, in Richtung Kleinbettlingen geführt. Nach dem Ortsausgang die Straße kreuzen und anschließend über die Felder nach Kleinbettlingen führen.

Das Ziel des Landes ist zudem ein Radschnellweg zwischen Nürtingen und Metzingen zu bauen. Dieser soll möglichst entlang der B313 führen. Es liegt nun eine Planungsvariante des RP Tübingen von Grafenberg nach Tischardt vor.

Die aktuelle Belagserneuerung auf der Gemeindeverbindungsstraße von Grafenberg nach Riederich erfolgt durch die Gemeinde Riederich.

### Sanierung Raupentalbehälter

Die Verbandsversammlung hat beschlossen, der Sanierung des Hochbehälters Raupental am Jusi-Parkplatz für ca. 800.000 Euro zuzustimmen.

### Einsparung Energiekosten

Die Gemeinde ist gehalten ca. 20 % der Energiekosten einzusparen. Die Möglichkeit zur Nachtabsenkung wird in den öffentlichen Gebäuden durchgeführt, die Boiler der Handwaschbecken wurden abgestellt, Temperaturabsenkungen werden mit Ausnahme der Schule und der Kindergärten durchgeführt.

Zudem wird über die Schließung des Rathauses vom 24.12.-08.01.2023 die Heizung heruntergefahren und somit Energie eingespart. Ein Notdienst wird eingerichtet.

### Grundbucheinsicht

Frau Jäger wird, aufgrund ihrer Vorqualifikation, wieder eine Grundbucheinsichtsstelle im Rathaus anbieten. Bürger können so direkt in Grafenberg Einsicht in ihr Grundbuch erhalten. Frau Jäger hat dies bereits zuvor in Lichtenstein ermöglicht.

### Anregungen Bürgerversammlung

Es gab vier Anregungen der Bürgerversammlung.

### *Kostenloses Gemeindeblatt*

Nach Rücksprache mit dem Verlag ist ein kostenloses Mitteilungsblatt für alle Bürgerinnen und Bürger nicht möglich, da Grafenberg zu wenig Einwohner habe. Hier müsse Grafenberg die Kosten selbst tragen. Aktuell können sich Bürger ohne Amtsblatt über die Homepage informieren.

### *Stärkere Einbeziehung der Bürger in Entscheidungen*

Die Bürger möchten bei Entscheidungen stärker einbezogen werden, beispielsweise in Form von Anhörungen, Bürgerbegehren oder Bürgerentscheid.

Alle Bürger können jederzeit einen Gesprächstermin bei Bürgermeister Brodbeck vereinbaren. Auch stehen die Gemeinderäte und die Verwaltung jederzeit für Fragen und Anregungen bereit.

Durch Bürgerversammlungen wird versucht, aktuelle Themen transparent zu gestalten.

*Geplante Containerstation, Auchtertstraße – Umsetzung eines Innenhofs*

Ein Innenhof ist angedacht und wird planerisch berücksichtigt.

*Die Verwaltung soll keine Planungsbüros mehr beauftragen*

Eine kleine Verwaltung, die ausschließlich aus Verwaltungspersonal besteht, muss auch weiterhin gewisse Planungsleistungen (Tiefbauingenieurwesen, Architektenleistungen,...) vergeben.

### **Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung**

Es wurde über die Höhergruppierung einer Mitarbeiterin beraten.

### **Schulsozialarbeit - Vorstellung der neuen Schulsozialarbeiterin Tätigkeitsbericht 2021/2022**

Mit der vorherigen Schulsozialarbeiterin, Frau Scheffer, hat die Gemeinde Grafenberg eine sehr kompetente Mitarbeiterin verloren.

Ihre Nachfolgerin, Sandra Kollmann, wurde dem Gremium vorgestellt.

Sie war zwei Jahre in Elternzeit und hat bereits 7 Jahre in Sonnenbühl bei Maria Berg gearbeitet.

Als Schulsozialarbeiterin führt sie Beratungsgespräche, pädagogische bedarfsorientierte Gruppenarbeit sowie Elterngespräche.

Frau Krohnke berichtet zudem über aktuelle Projekte der Schule. Im Herbst 2021 haben alle vier Klassen Digitale Tafeln erhalten. Die Tafeln als auch die Tablets werden sehr gut und gerne in Anspruch genommen.

### **Finanzzwischenbericht 3. Quartal 2022**

Der Finanzzwischenbericht für das 3. Quartal weist einen positiven Ergebnishaushalt aus. Es stehen allerdings noch größere Ausgaben für Unterhaltungsmaßnahmen an.

Im Finanzhaushalt übersteigen die Einnahmen die Ausgaben aus laufender Verwaltungstätigkeit um ca. 258.000 Euro.

Bei den Investitionstätigkeiten übersteigen die Ausgaben die Einnahmen um ca. 634.000 Euro. Dies wird durch den Rückfluss der Erlöse aus der Erschließung des Gewerbegebiets Hochsträß II mit ca. 1 Mio. Euro ausgeglichen.

Zwei Bausparguthaben von 199.000 Euro sowie 250.000 Euro sind für die Sparte Abwasser im Eigenbetrieb zurückgelegt worden.

Die Kanalsanierungen sind weitestgehend abgeschlossen.

Die Mehrausgaben des Eigenbetriebs müssen vom Kernhaushalt ausgeglichen werden. Die liquide Situation insgesamt ist gut. Für die Zukunft stehen jedoch viele Großprojekte an, was bedeutet, dass sparsam mit den Mitteln umgegangen werden muss.

Die Verschuldung insgesamt wurde gesenkt.  
Der Anteil der Einkommenssteuer steigt im Jahr 2022 um ca. 55.000 Euro.  
Allerdings wird die Kreisumlage in den kommenden Jahren steigen.

### **Kommune als Steuerschuldner**

#### **§ 2b UStG-Anpassungs-Satzung**

Mit Blick auf die gesetzliche Neuregelung der Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand und insbesondere der Vorschrift des § 2 b UStG wurde von der Verwaltung ein Einnahmescreening durchgeführt und die zukünftig steuerpflichtigen Leistungen ermittelt.

In diesen Zusammenhang war auch zu prüfen, ob den ab 2023 steuerpflichtigen Leistungen Satzungen oder Gebührenverzeichnisse zugrunde liegen. In diese Satzungen muss dann im Hinblick auf die künftige Steuerpflicht eine steuerrechtliche Regelung aufgenommen werden.

Um zu vermeiden, dass jede einzelne Satzung geändert werden muss, wurde vom Gemeindetag in Abstimmung mit dem Ministerium des Innern, für Digitalisierung und Kommunen eine sog. Artikelsatzung erarbeitet, mit der alle örtlichen Satzungen in einem Zuge erfasst werden können.

Die Satzung zur Anpassung örtlicher Satzungen an § 2b UStG (§ 2b UStG-Anpassungs-Satzung) wird beschlossen.

### **Kindergarten Jörgle – Erneuerung der Garderoben**

Die Gardaroben des Kindergarten Jörgles sind bereits veraltet und für Kinder ab 2 Jahren nicht kindergerecht. Diese werden durch neue Garderoben ersetzt.

Die Schreinerei Wälde GmbH, 72555 Metzingen, wird gemäß Ihres Angebots vom 27.09.2022 mit der Erstellung und dem Einbau einer neuen Garderobe im Kindergarten Jörgle zum Bruttopreis von 13.965,84 € beauftragt.